

Argumentation: *Süßigkeiten am Schulkiosk*

Vorarbeit:

1. Erstellen einer Tabelle mit Pro-/Kontra-"Argumenten"
2. Zusammenfassen und Sortieren nach Wichtigkeit:

PRO	KONTRA
schmecken lecker	schlechte Zähne, Karies (1)
mögen alle	machen dick (4)
gut als Belohnung	man isst nichts anderes mehr (3)
Kohlenhydrate als Energiequelle	schlecht für die Verdauung/den Stoffwechsel (1)
	Diabetes (1)
	Sucht (2)
	zu Hause wird häufig schon ungesund genug gegessen (3)
	noch mehr Müll (5)

Argumentation: *Süßigkeiten am Schulkiosk*

Schreiben der Argumentation:

<p>Gegenwärtig gibt es eine Initiative ernährungsbewusster Eltern und Lehrerinnen und Lehrer an der Otto-Hahn-Realschule, den Verkauf von Süßigkeiten am Schulkiosk (auch von Schokobrotchen und anderem süßen Gebäck) zu untersagen.</p>	
<p>Da die Schule wie in anderen Lebensbereichen (Zivilcourage, Sucht, Umgang miteinander, Medien...) auch im Bereich "Ernährung" eine Vorbildfunktion haben sollte, plädiere ich eindeutig dafür, den Verkauf von Süßigkeiten in der Schule zu untersagen.</p>	
<p>Zunächst einmal entsteht durch die meisten Süßigkeiten viel Müll, denn diese sind in der Regel einzeln verpackt. Unser Schulhof sieht auch ohne den Verkauf von Schokoriegeln und Gummibärchen schon schlimm genug aus. Der Verkauf solcher Waren würde dieses Problem verschärfen.</p>	
<p>Zweitens machen Süßigkeiten dick, da ihr Kaloriengehalt durch hohen Zuckergehalt sehr hoch ist. Eine Tafel Schokolade kommt auf über 500 Kilokalorien, was etwa einem Fünftel des Tagesbedarfes eines Jugendlichen entspricht. Hierdurch kommt es zu einem Teufelskreis, da sich adipöse Jugendliche weniger bewegen und so noch dicker werden.</p>	
<p>Der pädagogische Wert des Süßigkeiten-Verkaufes wäre äußerst fragwürdig, denn in den meisten Familien wird ohnehin schon zu viel genascht. Im Schnitt verspeist der Deutsche 31,8 Kilogramm jährlich.</p>	
<p>Am schwersten wiegt jedoch, dass der Verzehr von Süßigkeiten für viele Krankheiten verantwortlich ist. So verschafft er nicht nur den Zahnärzten jährlich Zulauf, sondern auch Diabetes, Verdauungs- und Stoffwechselprobleme sind neben dem gesundheitsschädlichen Übergewicht häufige Folgen.</p>	
<p>Natürlich wird häufig eingewandt, dass Süßigkeiten lecker sind, als "Nervennahrung" dienen oder Energie geben, doch diesen Job erledigen andere Nahrungsmittel (ohne den ungesunden Haushaltszucker, der chemisch behandelten Glucose) deutlich effektiver und ohne Nebenwirkungen, etwa Obst, Joghurt, Brot oder Gemüse.</p>	
<p>Unterm Strich kann man festhalten, dass der Verzehr von Süßigkeiten, so lecker diese auch sein mögen, nicht empfehlenswert ist und daher Süßes auf keinen Fall am Schulkiosk verkauft werden sollte.</p>	